

Arbeitskreis Corona-Krisenmanagement:

„Sicheres Arbeiten in Zeiten von Corona - Mitarbeiter schützen, lieferfähig bleiben, Finanzierung sichern“

Virtuelle Best Practice-Vortrags- und Diskussionsreihe von Praktikern für Praktiker

Inhaltliche Verantwortung: Dr. Thomas Rücker

1. Ausgangssituation

Die deutsche Industrie erwartet in den kommenden drei Monaten einen massiven Rückgang der Industrieproduktion. Der Ifo-Index der Produktionserwartungen fiel im März von plus 2,0 auf minus 20,8 Punkte. Dieser Einbruch ist der stärkste seit Beginn der Umfrage im Jahr 1991.

Bereits bevor das Virus in Europa angekommen war, ergaben sich Lieferengpässe durch unterbrochene Lieferketten auf der Angebotsseite.

In der nächsten Eskalationsstufen wurden die innereuropäischen Grenzen geschlossen und Lieferketten und Personenströme unterbrochen.

Anschließend wurden viele Produktionsstätten, insbesondere in der Automobilindustrie, aufgrund mangelnder Nachfrage heruntergefahren und geschlossen und die Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

In den nächsten Wochen werden voraussichtlich die Vorschriften zum Umgang mit dem Sars-Cov-2 Virus gelockert und die Produktion wird wieder anlaufen.

Die Nachfrageausfälle und der bevorstehende Wiederan- und Hochlauf wird alle Produktionsunternehmen vor eine Reihe von großen Herausforderungen stellen:

- Die Mitarbeiter in Produktion, Logistik und Administration müssen bestmöglich vor Erkrankungen geschützt werden,
- die Auswirkungen der Erkrankung einzelner Mitarbeiter auf das Infektionsrisiko im Gesamtbetrieb müssen durch organisatorische Maßnahmen minimiert werden,
- die Auswirkungen von einer höheren Abwesenheitsrate, beispielsweise durch Kinderbetreuung und Freistellung von Risikogruppen muss kompensiert werden,
- es müssen verschiedene Krisenstäbe gebildet werden, um die innerbetriebliche Kommunikation zwischen den verschiedenen Funktionsbereichen zu straffen und somit schnell und effizient auf neue Ereignisse reagieren zu können,
- der Ausfall von Zulieferern und Partnern in der Zulieferkette muss kompensiert werden, beispielsweise durch Organisation von Sondertransporten, Eigenfertigung und Aufbau und Qualifikation von neuen Zulieferern,
- die Finanzierung des Unternehmens muss abgesichert werden,
- die Haftungsrisiken der Geschäftsführer müssen minimiert werden.

Da viele Unternehmen vor denselben Herausforderungen stehen, die sie in dieser Form nicht hatten, beabsichtigt der Automotive Thüringen (at) e.V. in dieser Situation

- einen Erfahrungsaustausch der Unternehmen untereinander zu organisieren und
- ausgewählte Experten und Referenten zu diesem Themen vortragen zu lassen.

Da sich in der aktuellen Situation persönliche Treffen verbieten, wird die Veranstaltungsreihe virtuell Serie von Videokonferenzen angeboten.

2. Ablauf der Veranstaltung

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Datum / Uhrzeit	Thema
Donnerstag, 16.04.2020 16.00 - 17.00	<p>Erfahrungsaustausch und Best Practice Sharing:</p> <p>„Arbeitsfähig bleiben, Infektionsrisiken minimieren: Wie organisiere ich mich den Betrieb und die Prozesse, um das Ansteckungs- und Ausfallrisiko von meinen Mitarbeitern zu minimieren?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Impulsvortrag: Dr. Thomas Rücker, IPOL GmbH, Ilmenau, Prozessberatung • Best Practice Sharing unter den Teilnehmern
05.05.2020 16.00 - 17.00	<p>PANEL: Finanzierung I (Liquiditätssicherung)</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Kostenplanung vor dem Hintergrund der Corona-Krise“ – Aspekte einer bankgerechten Kostenplanung vor dem Hintergrund der Corona-Krise</p> <p>Johann Sedlmayer, Unternehmer im Automotive-Umfeld, Sedlmayer GmbH, Triptis</p>
Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00	<p>PANEL: Finanzierung II (Liquiditätsschutz)</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Warenkreditversicherungen als Instrument gegen die Gefahr des Kundenausfalls und zum Schutze der Liquidität“</p> <p>Dr. Egbert Barthel, Niederlassungsleiter Erfurt, Funk Gruppe (anzufagen)</p> <p>Die Teilnahme in der Videokonferenz erfolgt anonym.</p>

<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL: Finanzierung III (Restrukturierung)</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Planung und Monitoring in der Krise; gesetzlicher Rahmen für frühe Restrukturierung“</p> <p>Dr. Olaf Benning, Rechtsanwalt, JONES DAY - One Firm Worldwide, Frankfurt</p> <p>Die Teilnahme in der Videokonferenz erfolgt anonym.</p>
<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL: Risiko Lieferketten</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Strategisches, interdisziplinäres, betriebliches Pandemiemanagement zur Aufrechterhaltung der Lieferkette und Produktion sowie Belastbarkeit neuer Lieferketten – am Beispiel eines Backofen-Herstellers (OEM)“</p> <p>Rüdiger Steinfeld, Leiter Einkauf, MIWE – Michael Wenz GmbH, Meiningen</p>
<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL: Insolvenzrecht I</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Folgen und Fallstricke der vorübergehenden Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und Begrenzung der Organhaftung“</p> <p>Dr. Stefan Proske, Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Berlin</p> <p>Die Teilnahme in der Videokonferenz erfolgt anonym.</p>
<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL: Insolvenzrecht II</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Sanierung unter Insolvenzschutz: Die Eigenverwaltung als Option für die Neuausrichtung des Unternehmens“</p> <p>Ralf Rombach, Fachanwalt für Insolvenzrecht und Insolvenzverwalter, Rombach Rechtsanwälte, Erfurt</p> <p>Die Teilnahme in der Videokonferenz erfolgt anonym.</p>

<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL Finanzierung und Insolvenzrecht</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Erfolgreiche Wege aus der Krise – Turning a Problem into an Opportunity“</p> <p>Jochen Ihler, Senior Advisor, OneSquareAdvisors, Frankfurt</p>
<p>Mai / Juni 2020 16.00 - 17.00</p>	<p>PANEL: Forecast/Marktprognosen</p> <p>Vortrag:</p> <p>„Perspektiven der Volumenentwicklung im Jahr 2020 – Einflussfaktoren, Regularien, Verkaufszahlen, Produktionszahlen“</p> <p>N.N., LMC Automotive Ltd. MarkLines Co</p>

3. Anmeldung zur Veranstaltung und Teilnahmemodalitäten

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über die Geschäftsstelle des automotive thüringen (at) e.V. formlos per E-Mail unter:

skellner@automotive-thueringen.de

Die Emailadressen, Teilnehmerdaten und Firmen der Teilnehmer werden anonym und vertraulich behandelt. Im Rahmen der Videokonferenzen kann die Kamera deaktiviert werden. Fragen können entweder per Web Tool anonym gestellt werden oder im Nachgang an die Referenten. Die Kontaktdaten der Referenten werden bekannt gegeben.